

# An der nationalen Spitze

## KTV-Lingen: Ein neues Nachwuchsduo startet voll durch

Lingen (eb) – Ida Fels und Vera Gaas blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Das neu formierte Damenpaar des KTV-Lingen startete 2019 in der Nachwuchsklasse 1, der Altersstufe bis 14 Jahre, durch. Nach großen Leistungen bei der Landes- und Verbandsmeisterschaft wurde das Duo für die Mannschaft des Landesverbandes nominiert und qualifizierte sich zusätzlich für die Deutsche Bestenermittlung in Baunatal.

An der Seite von Polina Seidenreich, Anna Genze und Paulina Ershov sowie Christian Oleshchuk, Erik Genze, Ben Schmauder und Ilja Ershov, zwei Formationen vom Leistungszentrum für Sportakrobatik Düsseldorf, durfte das Lingen-Paar sein Bundesland auf nationaler Ebene bei dem Mannschaftstag des Deutschen Sportakrobatik Bundes in Ebersbach vertreten. Der hochkarätige Wettkampf war ein voller Erfolg und die leistungsstarken Formationen ernteten für Nordrhein-Westfalen Silber.

Doch für Ida und Vera war die Erfolgstour noch nicht beendet. Die Reise fand im hessischen Baunatal mit der Teilnahme an der Deutschen Bestenermittlung ihren krönenden Abschluss. Dieser Wettkampf ist das Höchste, was in der Nachwuchsklasse erreicht werden kann. Bei dem Vergleich mit der nationalen Leistungsspitze verfehlten die Mädchen nur um Haaresbreite den Einzug ins Finale. Sie ernteten sich einen 15. Platz im größten Teilnehmerfeld des Wettkampfes.

Betreut wurde die Formation an diesem Wochenende von Rabea Spieß. Kathrin Kahler, die Bundeskampfrichterin und erste Vorsitzende des KTV-Lingen, vertrat in Baunatal erstmalig das Hauptkampfergericht auf Bundesebene. Sie äußerte



Bei einer Übung (v. l.): Vera Gaas und Ida Fels.

KTV-Lingen-Foto

sich hochzufrieden über die Leistungen der jungen Talente: „Ida und Vera mussten sich gegen eine sehr starke und zahlreiche Konkurrenz behaupten. Trotz der Aufregung schöpften sie ihr Potential aus und präsentierten ihre anspruchsvolle Übung sehr

sauber und ausdrucksstark. Das Leistungsspektrum auf diesem Wettkampf war ungewöhnlich eng. Zwischen dem 10. und dem 19. Rang lag nur eine Differenz von 0,71 Punkten. Die beiden können wirklich stolz auf das Erreichte sein.“